



Gosteli-Stiftung - Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung

Jahresbericht 2021



Abbildungen: Bildmaterial zum Frauenstimmrecht aus den Archivbeständen.

Anlässlich des Jubiläumsjahrs waren die Bilder und Dokumente zum Frauenstimmrecht aus den Beständen der Gosteli-Stiftung sehr gefragt, diese und andere Zeugnisse wurden in der Presse reproduziert und in diversen Ausstellungs- und Veranstaltungskontexten präsentiert.

Gosteli-Stiftung

Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung

Altikofenstrasse 186

CH-3048 Worblaufen

Telefon +41 31 921 02 22

info@gosteli-foundation.ch

www.gosteli-foundation.ch

Rückblick

Das Jahr 2021 wird als erfreuliches und erfolgreiches Jahr in die Geschichte der Gosteli-Stiftung eingehen. Endlich erhält das Archiv die ersehnte längerfristige Perspektive. Im Herbst konnte die politische Unterstützung auf kantonaler Ebene zur finanziellen Sicherung unserer Institution sichergestellt werden. Der Grosse Rat des Kantons Bern sprach dem Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung die in Aussicht gestellte subsidiäre Finanzierung zu. Am 7. September 2021 überwiesen die Ratsmitglieder mit deutlichem Resultat (141 zu 6 bei 7 Enthaltungen) die im Juni eingereichte überparteiliche Finanzmotion 129-2021 «Subsidiäre Finanzierung der Gosteli-Stiftung langfristig sicherstellen». In der Novembersession wurde darauf dem Geschäft nochmaligen Nachdruck verliehen mit der einstimmigen Überweisung eines Vorstosses zur Schaffung der noch fehlenden gesetzlichen Grundlage. Nachdem das Archiv bereits im Vorjahr vom Bundesrat als Forschungseinrichtung von nationaler Bedeutung eingestuft wurde, schaut die Gosteli-Stiftung nun mit grosser Freude in die Zukunft und wird sich tatkräftig der Weiterentwicklung und weiteren Professionalisierung der Institution widmen.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Betriebs im Jahr 2021 bildete das Jubiläum «50 Jahre Frauenstimm- und -wahlrecht auf eidgenössischer Ebene». Die Gosteli-Stiftung erarbeitete mit einer Ausstellung und Spezialführungen eigene Aktivitäten, war aber auch an zahlreichen Anlässen und Ausstellungen mit Materialien aus ihren Beständen präsent und beantwortete Anfragen von Medienschaffenden, Forschenden und Privatpersonen rund um das Stimmrechtsjubiläum.

Diverse Anlässe zum Jubiläum wie der Tag der Offenen Tür am Jubiläumstag der Erlangung des Frauenstimmrechts am 7. Februar konnten leider aufgrund der Einschränkungen der Pandemie nicht stattfinden oder mussten auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Allgemein war das Jahr durch die Pandemie und die damit verbundene Planungsunsicherheit geprägt. Aufgrund der behördlichen Bestimmungen blieb das Archiv bis Ende Februar erneut für das Publikum geschlossen. Im März konnte es mit Einschränkungen und unter Einhaltung der Schutzmassnahmen wieder öffnen (Recherchen auf Voranmeldung, Platzbeschränkung, Maskenpflicht und Verzicht auf Führungen und Gruppenbesuche). Ab Mitte September galt für die Nutzerschaft zusätzlich die Covid-Zertifikatspflicht.

Die Stiftung musste im Berichtsjahr eine Mitarbeiterin verabschieden und auf Ende Jahr auch von der Archivleiterin Abschied nehmen. Im Juni verliess die Informationsfachfrau Sabine Käser die Stiftung. Sie verantwortete mit grossem Engagement während sieben Jahren Erschliessungsarbeiten in Archiv und Bibliothek und war im Bereich der Benutzung und Vermittlung tätig. Als ihre Nachfolgerin konnte die Informationsfachfrau Céline Maeder gewonnen werden. Ende des Jahres verliess Silvia Bühler, die Leiterin des Archivs, die Stiftung. Sie hat sich entschieden, die Umsetzung der geplanten Vorhaben und die weitere Professionalisierung des Archivs per Januar 2022 neuen Kräften zu übergeben. Silvia Bühler war während acht Jahren wesentlich daran beteiligt, dass das Archiv und sein Auftritt professionalisiert, Rückstände aufgearbeitet und die Infrastruktur auf den neuesten Stand gebracht wurde. Dafür gebührt ihr grosser Dank. Der Stiftungsrat bedauert die Weggänge sehr und dankt den Mitarbeiterinnen für ihr grosses Engagement in dieser intensiven Umbruchsphase.

Erneut durfte die Gosteli-Stiftung auch 2021 zahlreiche Spenden von Privatpersonen und Organisationen entgegennehmen. Für die ideelle und finanzielle Unterstützung, die wir im Laufe des Jahres erfahren durften, möchten wir uns herzlich bedanken. Jede Zuwendung bestärkt uns, unsere Arbeit zugunsten der Gosteli-Stiftung fortzusetzen.

Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates

In vier ordentlichen und drei ausserordentlichen Sitzungen erledigte der Stiftungsrat die laufenden Geschäfte. Ab Juni konnte mit Prof. Dr. Kristina Schulz die offene Vakanz im Stiftungsrat wieder besetzt werden. Die Professorin am Institut für Geschichte der Universität Neuchâtel ist in der Romanie gut vernetzt und insofern ein grosser Gewinn bezügliche Anbindung und Vernetzung mit der französischsprachigen Schweiz.

Um die Anbindung an die Wissenschaft und die aktuelle Forschung zu stärken, konstituierte der Stiftungsrat einen internationalen wissenschaftlichen Beirat, der das Archiv in beratender und qualitätssichernder Funktion begleiten wird. Dieser setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Prof. Dr. Caroline Arni, Professorin für Allgemeine Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Universität Basel

Petition für das
Frauenstimmrecht
in der Schweiz
247,506

Zürich
45472



- Sabine Balke Estremadoyro, Geschäftsführerin Digitales Deutsches Frauenarchiv, Berlin
- Prof. Dr. Michelle Cottier, Professeure ordinaire, Département de droit civil, Faculté de droit, Université de Genève
- Dr. Lucy Delap, Deputy Chair, Faculty of History, University of Cambridge
- Eric de Ruijter, Director of Data & Collections, International Institute of Social History, Amsterdam

Die konstituierende Sitzung des Beirates konnte im Herbst stattfinden und das dazugehörige Beiratsreglement verabschiedet werden. Künftig wird sich der Beirat einmal jährlich treffen.

In Folge der Erlangung des Prädikats «Forschungsrichtung von nationaler Bedeutung» am 21. Dezember 2020 legte der Stiftungsrat Anfang des Jahres die strategischen Schwerpunkte, die Vierjahresplanung und künftige Meilensteine fest. In diesem Kontext wurde auch die Finanzplanung und Rechnungslegung neu nach dem Umsatzkostenverfahren gemäss Swiss GAAP FER 21 gestaltet.

Um die subsidiäre Finanzierung durch den Kanton Bern auszulösen, war die Stiftung nach Gesprächen mit dem Kanton und der Burgergemeinde Bern auf politische Vorstösse von Grossrätinnen und Grossräten angewiesen. Der Stiftungsrat nahm erfreut zur Kenntnis, dass aufgrund der deutlich überwiesenen Motionen durch den Grossen Rat des Kantons Bern die kantonalen Gelder nun die Subsidiarität erreichen und die Weiterentwicklung des Archivs sichergestellt werden kann. Die Burgergemeinde leistet der Stiftung mit Kostenübernahmen und Zinsüberschriften für die ehemals im Besitz von Marthe Gosteli befindlichen Liegenschaften einen grosszügigen Beitrag. Der Stiftungsrat dankt dem Grossen Rat, der Burgergemeinde und der Gemeinde Ittigen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Die Mitglieder des Stiftungsrates haben sich im Sommer 2021 mit VertreterInnen des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI sowie mit dem Direktor des Schweizerischen Sozialarchivs bezüglich künftiger Kooperationsmöglichkeiten ausgetauscht.

Der Stiftungsrat hat sich ferner mit der Ressourcen- und Personalplanung auseinandergesetzt und hinsichtlich einer weiteren Professionalisierung

festgelegt, künftig eine Co-Leitung mit einer Archivleitung und einer betriebswirtschaftlichen Leitung einzusetzen. Die neue Leitung soll im neuen Jahr ernannt werden.

Im Hinblick auf das Jahr 2022 hat der Stiftungsrat Projektideen für das Jubiläum «40 Jahre Gosteli-Stiftung» formuliert.

Der Stiftungsrat dankt allen PartnerInnen und KundInnen für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung und den Mitarbeiterinnen für ihren grossen Einsatz: Auch 2021 wurde unter oft nicht einfachen äusseren Bedingungen mit minimalen personellen Ressourcen ein umfangreiches Arbeitspensum bewältigt: Herzlichen Dank an alle, die sich für unsere Stiftung und unser Archiv eingesetzt haben!

Tätigkeitsbericht Archiv und Bibliothek

Übernahme

2021 wurden folgende Neuzugänge in die Gosteli-Stiftung abgeliefert:

- Archiv Arbeitsgruppe Berner Architektinnen und Planerinnen ABAP
- Archiv Arbeitsgruppe «Marsch der Stadtpräsidentinnen»
- Archiv Business and Professional Women Switzerland BPW
- Archiv Ida Somazzi-Stiftung
- Archiv Pfarrfrauenkränzli Amt Konolfingen
- Archiv Schweizerischer Hebammenverband
- Archiv Reinhild Buhne Blatter
- Archiv Elisabeth Felchlin-Kamber
- Archiv Anna Grob
- Archiv Emma Graf
- Amateurfilm zur SAFFA 1928

Ausserdem erhielten wir Nachlieferungen zu den folgenden bereits bei uns archivierten Beständen:

- Archiv Verein für Frauenbestrebungen Luzern / Politische Information für die Frau (Bestand 108)
- Archiv Schweizerische Pflegerinnenschule Zürich (Bestand 110)

- Archiv Business and Professional Women Zürich (Bestand 120)
- Archiv Soroptimist International - Schweizer Union (Bestand 122)
- Archiv Schweizerische Evangelische Frauenhilfe SEF (Bestand 124)
- Archiv Schweizerischer Verband der Akademikerinnen SVA (Bestand 133)
- Archiv Frauenzentrale Burgdorf (Bestand 302)
- Archiv Schweizerischer Gärtnerinnenverein (Bestand 348)
- Archiv Ökumenisches Forum christlicher Frauen in Europa, Schweizer Zweig (Bestand 355)
- Archiv Jakob Leuenberger (Bestand 511)
- Nachlass Maria Felchlin (Bestand 517)
- Archiv Rosemarie de Roche-Steiner (Bestand 680)
- Nachlass Ruth Mayer (Bestand 661)
- Archiv Anne-Marie Käppeli (Bestand 667)

Mehrere Organisationen und DonatorInnen wurden im Hinblick auf eine künftige Beständeübernahme bezüglich der Archivierung beraten.

Erschliessung

Im Bereich der archivischen und bibliothekarischen Erschliessung stand neben den laufenden Arbeiten die Konsolidierung der Ende 2020 in Betrieb genommenen Informationssysteme im Vordergrund. Im Zuge der Erarbeitung und der Dokumentation der Regelwerke und Workflows der jeweiligen Systeme entstanden interne Leitfäden, die die Erschliessung betriebsbezogen standardisieren.

Folgende Bestände konnten erschlossen, konserviert und deren Findmittel online zugänglich gemacht werden:

- Archiv Vereinigung bernischer Staatsbürgerinnen / Kantonal-Bernische Vereinigung für die Mitarbeit der Frau in der Gemeinde (Bestand 312, 0.6 Lfm)
- Archiv Arbeitsgruppe Berner Architektinnen und Planerinnen ABAP (Bestand 351, 0.5 Lfm)
- Archiv Anni Bürgi-Kurz (Bestand 623, 1.3 Lfm)
- Archiv Schweizerischer Hebammenverband (Bestand 176, 1.7 Lfm)
- Archiv Gemeinnütziger Frauenverein Meiringen (Bestand 240, 0.3 Lfm)
- Archiv Reinhild Buhne Blatter (Bestand 526, 0.1 Lfm)
- Archiv Elisabeth Felchlin-Kamber (Bestand 698, 0.1 Lfm)

- Archiv Ida Somazzi-Stiftung (Bestand 206, 0.3 Lfm)
- Archiv Schweizerischer Kinderschutzbund (Bestand 301, 3.9 Lfm)
- Archiv Pfarrfrauenkränzli Amt Konolfingen (Bestand 204, 0.1 Lfm)
- Archiv Zonta International Union Schweiz (Bestand 171, 7 Lfm)
- Nachlass Eva Bernoulli (Bestand 549, 2 Lfm)
- Nachlieferung 2021 zum Archiv Business and Professional Women Zürich (Bestand 120, Zuwachs 0.7 Lfm, total 3.6 Lfm)
- Nachlieferung 2021 zum Nachlass Maria Felchlin (Bestand 517, 0.1 Lfm)
- Nachlieferung 2021 zum Archiv Soroptimist International - Schweizer Union (Bestand 122, Zuwachs 0.5 Lfm, total 4.7 Lfm)
- Nachlieferung 2021 zum Archiv Jakob Leuenberger (Bestand 511, 0.1 Lfm)
- Nachlieferung 2021 zum Archiv Rosemarie de Roche-Steiner (Bestand 680, Zuwachs 0.1 Lfm, total 0.4 Lfm)
- Nachlieferung 2021 zum Nachlass Ruth Mayer (Bestand 661, Zuwachs 0.1 Lfm, total 2.4 Lfm)
- Nachlieferung 2021 zum Archiv Schweizerische Evangelische Frauenhilfe SEF, Zuwachs 0.1 Lfm, total 7 Lfm)
- Nachlieferung 2021 zum Archiv Schweizerischer Gärtnerinnenverein (Bestand 348, Zuwachs 0.1 Lfm, total 2.1 Lfm)
- Nachlieferung 2021 zum Archiv Verein für Frauenbestrebungen Luzern / Politische Information für die Frau (Bestand 108 Zuwachs 0.2 Lfm, total 1.6 Lfm)
- Nachlieferung 2021 zum Archiv Schweizerische Pflegerinnenschule Zürich (Bestand 110 Zuwachs 0.2 Lfm, total 12.5 Lfm)

Das Projekt der online-Erschliessung der bisher lediglich auf Zettelkatalog vorhandenen Abteilung der «Biografischen Notizen» wurde 2021 weitergeführt. Bis Ende des Jahres konnten 1'419 neue Dossiers (Vorjahr: 809) verzeichnet werden. Somit sind 11'209 Dossiers dieser Abteilung online recherchierbar.

Die Bestandesgruppe audiovisuelle Materialien ist im Archivkatalog um 400 Bilder und Fotografien gewachsen. Zudem wurden über 600 Personen und Körperschaften mit Normdaten (GND/Wikidata/Metagrid) verknüpft, so dass sie plattformübergreifend aufgefunden werden können.

Mit dem diesjährigen Zuwachs von 3'930 Verzeichnungseinheiten (Vorjahr: 1'779) sind Ende 2021 gesamthaft 47'041 Datensätze (Vorjahr: 43'111) in der Archivdatenbank verfügbar.

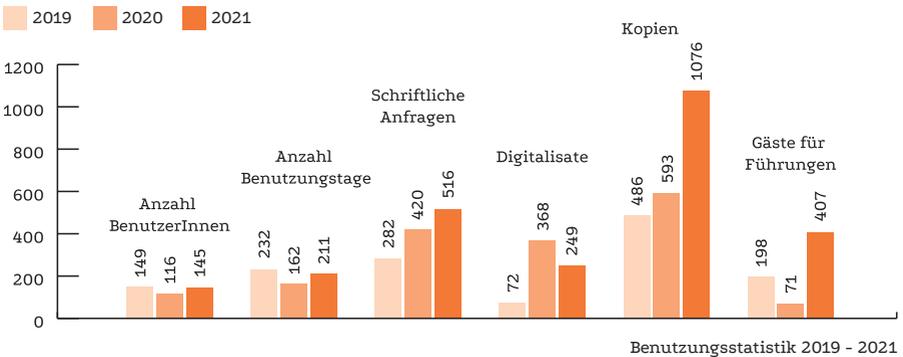
In der Bibliothek wurden 81 Titel (Vorjahr: 78) im Bibliothekskatalog Swiscovery katalogisiert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Geschenke und Belegexemplare unserer Benutzerinnen und Benutzer.

Benutzung und Vermittlung

Die Benutzungsstatistik richtet sich nach den Vorgaben der Schweizerischen ArchivdirektorInnenkonferenz.

Im Jahr 2021 haben 145 Personen (Vorjahr: 116) Unterlagen in unserem Archiv konsultiert. Es wurden gesamthaft 210 Benutzungstage gezählt (Vorjahr: 162).

516 schriftliche Anfragen wurden 2021 bearbeitet (Vorjahr: 420), 249 hochaufgelöste Digitalisate von Fotografien (Vorjahr: 368) und 1'076 (Vorjahr: 593) digitale Kopien aus den Beständen vermittelt sowie zahlreiche telefonische Auskünfte erteilt. Der Archivkatalog verzeichnete total 5'833 Besuche und 66'956 Seitenzugriffe. Als Hilfestellung für die Recherche nach Archivalien wurde ein Videotutorial erstellt.



Für Schulen der Sekundarstufen 1 (Zyklus 3) und 2 wurde mit dem «Archivkoffer» ein neues Vermittlungsangebot ausgearbeitet. Der Koffer kann von Lehrkräften ausgeliehen werden und enthält eine umfassende Sammlung von Originalen oder originalgetreuen Reproduktionen von im Archiv aufbewahrten Quellen. Das dazugehörige Begleitheft mit Arbeitsaufträgen für die Schülerinnen und Schüler vermittelt vertiefte Informationen zum Archiv, zur Archiv- und Quellenarbeit und zur Schweizer Frauenbewegung.

Führungen

Im Jahr 2021 nahmen zahlreiche Gruppen und Organisationen unser Führungsangebot wahr. Vertreterinnen von Frauenverbänden und Kulturorganisationen besuchten die Gosteli-Stiftung, aus dem Bildungsbereich waren Studierende der Universität Bern, Teilnehmende der FRI-Tagung an der Universität Fribourg, Alumni der ETH Zürich sowie mehrere Klassen von Gymnasien, Kantons- und Berufsschulen für Führungen zu Gast. Seitens von Behörden durften wir das Personal der Gemeinde Ittigen, den Gemeinderat von Meikirch sowie das Team der Abteilung Volksschule deutsch der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern zu Rundgängen begrüßen. Gesamthaft besuchten 37 Gruppen mit 407 Personen (Vorjahr: 7 Gruppen mit 71 Personen) das Archiv und gewannen anhand ausgewählter Dokumente aus unseren Beständen einen Einblick in die Geschichte der Schweizer Frauenbewegung.

Da bis Ende April pandemiebedingt keine Führungen gestattet waren, mussten 6 bereits angemeldete Gruppen ihren Besuch stornieren.

Folgende Veröffentlichungen und Arbeiten entstanden nach der Konsultation unseres Archivs:

- Aeberhard, Chiara Livia. Der lange Kampf der Helvetia : Berichterstattung zum Schweizer Frauenstimm- und Wahlrecht anhand der Kantone Waadt und Zürich. Maturaarbeit, Gymnasium Neufeld, 2021.
- Anhut, Natalie. Porträt einer stillen Befürworterin des Frauenstimmrechts : Meja Zürcher, Vorsteherin der Bäuerinnenschule Uttewil 1962-1990. Maturaarbeit, Kantonschule Stadelhofen, 2021.
- Baumgartner, Nadja. Der Weg zum Frauenstimmrecht in der Schweiz. Studienarbeit, Berner Fachhochschule Soziale Arbeit, 2021.
- Blum, Iris. Frauenstimmen - Frauen stimmen : 2021. Zug: Stadtarchiv, 2021.
- Braunschweig, Sabine, «Wach für die Probleme der heutigen Zeit»: Der Kampf um die politischen Rechte sowie für die Autonomie und die Sichtbarkeit der Pflege. In: Krankenpflege / Soins infirmiers / Cure infirmieristiche, Nr. 11/2021, S. 16-19.
- Braunschweig, Sabine. Geschichte der Pflege : zwischen Liebesdienst und Broterwerb. In: Wochenzeitung WOZ Nr. 47/2021, 25.11.2021, S. 20-21.
- Brügger, Nadine A. Helvetias Töchter : Kampf, Streik, Stimmrecht: Acht Frauengeschichten aus der Schweiz von 1846 bis 2019. Embrach: Arisverlag, 2021.



CONFEDERATIONIS HELVETICAE

DIE FORTSCHRITTE DES FRAUENSTIMMRECHTS IN DER SCHWEIZ
LA MARCHÉ DU SUFFRAGE FÉMININ EN SUISSE

- Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Bern (Hg.). 50 Jahre Frauenstimm- und -wahlrecht im Kanton Bern : Jubiläumsbroschüre. Bern, FGS, 2021.
- Fehlmann, Isabelle. «Die Dame am Steuer – ein Sinnbild unserer Zeit» In: Wege und Geschichte, Nr. 02/2021, S. 37-40.
- Fröbel, Tabea. Die Karriere des schnellen Konsums : eine Untersuchung zur Entstehung der Konsumgesellschaft anhand des Haushaltsratgebers “Das fleissige Hausmütterchen”. Seminararbeit, Universität Freiburg, 2021.
- Girardin, Maïté; Steiner, Julien; Willemin, Anicée. La grève de casseroles : histoire du boycott des cours ménagers à Bienne en 1979-1982 : un pas de plus vers l'égalité entre femmes et hommes. Bienne: Editions Intervalles, 2021.
- Howald, Stefan et al. Projekt Schweiz : vierundvierzig Porträts aus Leidenschaft. Zürich: Unionsverlag, 2021.
- Hürlimann, Esther; Largiadèr Ursina; Schoeck, Luzia. Das Fräulein vom Bahnhof : der Verein Freundinnen junger Mädchen in der Schweiz. Zürich: Hier und Jetzt, 2021.
- Inhetveen, Heide; Schmitt, Mathilde; Spieker, Ira. Passion und Profession : Pionierinnen des ökologischen Landbaus. München: oekom verlag, 2021.
- Jakob, Ursina; Sigg-Gilstad, Randi. Bernische Haushaltungsschule Worb. Hilterfingen: Stiftung Schloss Hünegg, 2020.
- Kobelt, Nina. Saffa-Schnecke: Eigentlich ein uraltes Güzzi. In: Berner Zeitung, 19.02.2021.
- Künzi, Stephan. Sie war Chefin, als es noch kaum Chefinnen gab. In: Der Bund, 14.10.2021.
- Landesmuseum Zürich. Frauen. Rechte - von der Aufklärung bis in die Gegenwart : Schulunterlagen Mittelstufe, Sekundarstufe I und II. Zürich: Schweizerisches Nationalmuseum, 2021.
- Mazurié, Elise. A universal feminism? The Swiss delegation at a French feminist Congress in Colonial Algeria. In: Re-examining Empires from the Margins: Towards a New Imperial History of Europe, Workshop, 22–23 October 2021, Munich Centre for Global History.
- Neidhart, Mirjam. Nichts Geschenkt! : eine kurze Geschichte der Frauenrechte in der Schweiz : Uraufführung. Biel: Theater Orchester Biel Solothurn, 2021.
- Rogger, Franziska. «Wir werden auf das Stimmrecht hinarbeiten!» : die Ursprünge der Schweizer Frauenbewegung und ihre Pionierin Julie Ryff (1831-1908). Basel: NZZ Libro, 2021.

- Rogger, Franziska. Zwischen bernjurassischer Kargheit und europäischer Weltexpansion : die Familiengeschichte der Frauenrechtspionierin Julie Ryff-Kromer. In: Berner Zeitschrift für Geschichte. Jg. 83 (2021), Heft Nr. 4, S. 3-92.
- Ruckstuhl, Brigitte; Ryter Elisabeth. 100 ans d'engagement social - 100 ans du centre bernois des associations féminines. Bern: Frauenzentrale des Kantons Bern, 2021.
- Rüdiger, Tim. Die Migros gibt alles für die Kundin. In: NZZ Geschichte, Nr. 32 (Februar 2021), S. 44-49.
- Schärli, Jolanda. Themendossier Der lange Weg zum Frauenstimmrecht im Kanton St.Gallen. FrauenArchiv Ostschweiz, 2021.
- Schenk, Rosmarie: Dr. Marie Boehlen. In: BärnLiebi, Nr. 3/2021, S. 86-89.
- Schenk, Rosemarie. Die erste Berner Stadträtin. In: Jungfrau Zeitung, 23.10.2021, S. 8-11.
- Schmid, Judith. Gleiche Rechte, gleiche Pflichten? : die Dienstpflicht für Frauen und was die alte und die neue Frauenbewegung davon hielt: ein Vergleich. Seminararbeit, Universität Bern, 2021.
- Schmid, Judith. Weibliche Zurückhaltung üben oder Staub aufwirbeln? : die Schwierigkeiten des Initiativkomitees "Gleiche Rechte für Mann und Frau" innerhalb der Frauenbewegung 1975-1981. Proseminararbeit, Universität Bern, 2018.
- Schrengenberger, Katrin. «Gegen allen Spott der Mehrheit.» In: NZZ Geschichte, Nr. 35 (Juli 2021), S. 76-85.
- Studer, Brigitte / Wittenbach Judith. Frauenstimmrecht: historische und rechtliche Entwicklungen 1848-1971. Zürich: Hier und Jetzt, 2021
- Sulek, Emilia. Auf der Suche nach Unterwaldens mutigen Männern. In: Kultz, Zentralschweizer Online-Magazin für Kultur und Satire. 14.05.2021.
- Vega, Marina Paloma. Geflügelwirtschaft im Umbruch - Innovationen und Zucht in der Schweiz, 1920-1990 : eine Abhandlung über die Nutzungsgeschichte von Hühnern. Masterarbeit, Universität Bern, 2021. Verein Frauenstadtrundgang Basel (Hg.). Auf Abwegen : Frauen im Brennpunkt bürgerlicher Moral. Basel: Christoph Merian Verlag, 2021.
- Von Bergen, Stefan. Im Schneckentempo zum Berner Frauenstimmrecht. In: Berner Zeitung, 25.01.2021.
- Wenger Tschanz, Elisabeth. Besuch im Gosteli-Archiv : 342 Archivschachteln, 40 Laufmeter - Archiv Lindenhofspital - Rotkreuzschule für Krankenpflege Bern. In: Dialog : Zeitschrift der Vereinigung der Ehemaligen der Lindenhof Schule. Jg. 28, Nr. 51 (Herbst 2021), S. 22-27.

- Wiedmer, Ciana. Die Volksinitiative “Gleiche Rechte für Mann und Frau” und was sie bewirkte. Maturaarbeit, Kantonsschule Rychenberg, 2021.
- Zeyer, Adélaïde; Cornut, Jasmina. Le sexe faible? : femmes et pouvoirs en Suisse et en Europe (XVIIe-XXe siècle). Morges: Château de Morges et ses musées 2021, 2021.
- Zingg, Marie-Louise Anémone. Marie Goegg-Pouchoulin : Portrait einer vergessenen Frauenstimmrechts-Pionierin. Maturaarbeit, Gymnasium Biel-Seeland, 2021.

Infrastruktur

Nach den im Vorjahr erfolgten Umbau- und Sanierungsarbeiten im Erdgeschoss und in der ersten Etage folgte im vierten Quartal 2021 die zweite Bauetappe mit der Renovierung des Dachgeschosses. Um dem seit langem bestehenden Bedürfnis nach einem grösseren Raum zum Empfang von Gruppen, beispielsweise für Kurse oder Veranstaltungen, nachzukommen, wurden zwei Räume zusammengelegt und neu ausgestattet. Zudem wurden die Parkettböden und die Wand- und Deckenanstriche sowie die Beleuchtung in Stand gestellt.

Des Weiteren wurde im Frühjahr die gemäss Baubewilligungsverfahren vorgeschriebene Kanalsanierung durchgeführt sowie im Herbst die Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe ersetzt. Die Finanzierung sämtlicher Bauvorhaben ist durch den von Marthe Gosteli geäufteten Liegenschaftsfonds sichergestellt.

Die zuletzt vor 7 Jahren revidierte Büro-IT-Infrastruktur der Stiftung entsprach mit fixen Arbeitsstationen und wenig leistungsfähigem Netzwerk ohne Möglichkeit des Fernzugriffs nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Die Arbeitsplätze wurden daher im Sommer 2021 mit flexiblen Notebooks und Dockingstationen, IP-Telefonie und Office 365 neu ausgerüstet.

Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen

Die Pandemie hat wie im Vorjahr die Durchführung von Anlässen oder die Mitwirkung bei Veranstaltungen beeinträchtigt. So konnte der geplante «Tag der offenen Tür» zum Stimmrechtsjubiläums-Sonntag am 7. Februar sowie mehrere geplante Anlässe und Vorträge nicht stattfinden.

In drei Newslettern wurden 773 EmpfängerInnen über Neuzugänge und neu erschlossene Bestände sowie die laufenden Arbeiten und Aktivitäten des Archivs und der Stiftung informiert.

Mit unserer Facebook-Seite konnten bis Ende des Jahres 587 Fans und 637 AbonnentInnen gewonnen werden. Mit 83 (Vorjahr: 74) Beiträgen berichtete das Archiv im Laufe des Jahres über aktuelle Arbeiten, neu zugängliche Bestände, Fundstücke sowie über aktuelle Anlässe und Publikationen.

Mit der Deutschschweizer Plattform «Unsere Geschichte» soll analog zu «Notre Histoire» in der Romandie ein Portal mit vornehmlich audiovisuellen historischen Quellen entstehen. Die Gosteli-Stiftung ist interessiert daran, ausgewählte Dokumente aus den Beständen auch dort zu präsentieren und hat einen Letter of Intent unterzeichnet.

Veranstaltungen, Vorträge und Publikationen

- 12.03.: «Einblick ins Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung», online-Veranstaltung bei der Schweizerischen Interessengemeinschaft zur Erhaltung von Grafik und Schriftgut SIGEGS
- 06.07.: Tag des offenen Archivs und Lesung für die Teilnehmerinnen von «ch2021via», einer schweizweiten Motorrad-Tour zu Ehren der Vorkämpferinnen, initiiert durch den Frauen-Töffclub «kultur&kilometer».
- 28.08.: Wikipedia-Schreib-Atelier im Archiv
- 16.09.: Referat «50 Jahre Frauenstimmrecht» beim Verband bernischer Landfrauenvereine VBL
- 27.09.: Referat «50 Jahre Frauenstimmrecht» bei BPW Solothurn
- Silvia Bühler / Ladina Fessler: Die Gosteli-Stiftung. Das Archiv der schweizerischen Frauenbewegung. In: Ariadne. Forum für Frauen und Geschlechtergeschichte, Bd. 77 (2020), S. 230–243.
- 15.12.: 50 Jahre Frauenstimm- und -wahlrecht im Kanton Bern. Würdigung des Engagements für das Frauenstimmrecht. Kathrin Bertschy, Präsidentin Gosteli-Stiftung.

Stimmrechtsjubiläum 2021

Die vom 7. Februar bis Ende März geplante Ausstellung «Frauen gehören ins Haus - ins Gemeindehaus, ins Rathaus, ins Bundeshaus» im Begegnungszentrum der Berner Kantonalbank BEKB am Bundesplatz musste pandemiebedingt auf die Monate Mai und Juni verschoben werden und ohne Vernissage eröffnet werden. Die Ausstellung spannte den Bogen von der Stimmrechts-

petition 1929 bis zur Frauensession 1991 und rekapitulierte anhand von Abstimmungsplakaten zum Frauenstimmrecht aus fünf Jahrzehnten den Kampf um die politische Mitbestimmung der Frauen.

Die Erarbeitung der Ausstellung wurde grosszügig durch den BEKB-Förderfonds unterstützt.

Das neue, öffentlich ausgeschriebene Führungsangebot im Rahmen des Stimmrechtsjubiläums «Der lange Weg an die Urne» mit Fokus auf die Stimmrechtsgeschichte konnte aufgrund der Pandemie erst im Mai erstmals durchgeführt werden und fand acht Mal statt. Diese Führungen wurden jeweils gekrönt mit einer kurzen Lesung, verschiedene Autorinnen lasen ihre Texte, die sie für die Publikation «Gruss aus der Küche, Texte zum Frauenstimmrecht» verfasst hatten. Den Herausgeberinnen Rita Jost und Heidi Kronenberg, dem Rotpunktverlag und den Autorinnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ausstellungen und Leihgaben

In folgenden Ausstellungen wurden Leihgaben oder Reproduktionen aus unseren Beständen präsentiert:

- «Eine Stimme haben. 50 Jahre Frauenstimmrecht in Luzern», Historisches Museum Luzern, 23.10.2020 - 29.08.2021
- «Pionierinnen. Eine Würdigung», Historisches Museum Olten, 30.10.2020 - 08.08.2021
- «Frauen ins Bundeshaus. 50 Jahre Frauenstimmrecht», Historisches Museum Bern, 15.12.2020 - 14.11.2021
- «50 Jahre Frauenstimmrecht», Rathaus Aarau, 12.11.2020 - 26.03.2021
- Frauen.Rechte. Von der Aufklärung bis in die Gegenwart, Landesmuseum Zürich, 05.03.-18.07.2021
- Künstlerinnen in der Kunsthalle Bern - eine Archivrecherche, Kunsthalle Bern, 29.05.2021-25.07.2021
- «Klug und kühn - Frauen schreiben Geschichte», Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen, 06.03.2021-19.09.2021
- «Hommage 2021», Frauenporträts aus der ganzen Schweiz in der Berner Altstadt. 07.02.-30.06.2021 / Panorama-Projektion «50 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht», 06.08.-13.08.2021
- «Le sexe faible ? Femmes et pouvoirs en Suisse et en Europe (XVIe-XXe siècle)», Château de Morges et ses Musées, 03.09.2021-01.05.2022

Medienberichte

- SRF 1, HeuteMorgen, 11.01.: «Archiv zur Geschichte der Frauenbewegung ist gerettet»
- Neue Zürcher Zeitung NZZ, 11.01.: «Gosteli-Archiv zur Geschichte der Frauenbewegung in der Schweiz ist gerettet»
- Swissinfo, 12.01.: «Les archives du mouvement des femmes en Suisse sont sauvées»
- Republik, 14.01.: Briefing aus Bern: «das Gedächtnis der Schweizer Frauengeschichte lebt weiter»
- Schulblatt Solothurn/Aargau, 29.01.: «Das Gedächtnis der Schweizer Frauenbewegung»
- Blick, 02.02.: «Bildung ist der Schlüssel zur Emanzipation»
- Bantiger Post, 02.02.: «Dies ist ein Meilenstein für das Archiv»
- RSI, Telegiornale, 03.02.: «Voto alle donne, i documenti di un secolo di lotta»
- RSI, Rete Uno, 03.02.: Radiobeitrag über Gosteli-Stiftung
- TeleBärn News, 06.02.: «50 Jahre Frauenstimmrecht»
- SRF News, 08.02.: «Marthe Gosteli: Die Kämpferin»
- choisir, Revue culturelle d'information et de réflexion, 12.02.: «Marthe Gosteli, figure du féminisme suisse»
- SRF Regionaljournal Bern Freiburg Wallis, 20.06.: Sonntagsgast Silvia Bühler
- Der Bund, 06.07.: «Gostelis Erbe schon wieder bedroht»
- Der Bund, 07.07.: «Weshalb das Gosteli-Archiv an die Uni gehört»
- Berner Zeitung, 17.08.: «Gosteli-Stiftung soll vom Kanton Bern mehr Geld erhalten»
- Radio NEO 1, 17.08.: «Gosteli-Stiftung erhält mehr Geld»
- Der Bund, 23.08.: Gastkommentar zum Gosteli-Archiv, «Mit Frauengeschichte kann sich der Kanton Bern profilieren»
- Berner Zeitung, 07.09.: «Kanton erhöht Beitrag an Gosteli-Stiftung»
- Bieler Tagblatt, 11.11.: «Geschichte in die Zukunft bringen»
- Domicil Zeitung, Dezember- Ausgabe: «1 Kilometer Frauengeschichte»

Finanzen

Rechnung 2021

<u>Bilanz per 31. Dezember</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>
<u>Aktiven</u>	CHF	CHF
Flüssige Mittel und Wertschriften	1'541'906.72	1'441'152.30
Kurzfristige Forderungen	15'932.00	8'104.05
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>57'456.60</u>	<u>14'275.30</u>
Total Umlaufvermögen	1'615'295.32	1'463'531.65
Einrichtungen	11'830.00	15'236.95
Liegenschaft Altikofenstrasse 186, Worblafen (Erbschaft)	<u>840'800.00</u>	<u>840'800.00</u>
Total Sachanlagen	852'630.00	856'036.95
Total Anlagevermögen	852'630.00	856'036.95
Total Aktiven	<u>2'467'925.32</u>	<u>2'319'568.60</u>

<u>Bilanz per 31. Dezember</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>
<u>Passiven</u>	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25'747.75	11'103.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	17'993.20	15'221.15
Rückstellungen Ferien- und Überzeitsalden	14'747.75	43'338.05
Rückstellungen Erschliessung und Digitalisierung	280'000.00	0.00
Rückstellungen Forschungsstipendium	54'000.00	0.00
Rückstellungen Ausbildung	44'000.00	0.00
Rückstellungen Jubiläum (Tagung)	70'000.00	0.00
Rückstellungen IT	26'000.00	0.00
Darlehen Gemeinde Ittigen	<u>130'000.00</u>	<u>0.00</u>
Total kurzfristiges Fremdkapital	662'488.70	69'662.85
Darlehen Gemeinde Ittigen	0.00	390'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	0.00	390'000.00
Liegenschaftsfonds	358'018.30	463'891.65
Total zweckgebundenes Fondskapital	358'018.30	463'891.65
Kapital per 01.01.	1'272'957.42	1'495'857.43
Jahresgewinn	<u>894.22</u>	<u>-222'900.01</u>
Kapital per 31.12.	1'273'851.64	1'272'957.42
Kursschwankungsreserven für WS	<u>173'566.68</u>	<u>123'056.68</u>
Total Eigenkapital	1'447'418.32	1'396'014.10
Total Passiven	<u>2'467'925.32</u>	<u>2'319'568.60</u>

Betriebsrechnung für

2021

2020

Ertrag

Freie Zuwendungen	91'608.94	53'078.06
Zweckgebundene Zuwendungen	0.00	0.00
Total allgemeine Beiträge	91'608.94	53'078.06
Themenheft «Gerechtigkeit erhöht ein Volk»	0.00	52.50
Projektbeiträge	0.00	15'315.00
Erträge Übernahme, Erschliessung, Digitalisierung	5'440.15	0.00
Erträge Vermittlung	1'270.00	0.00
Übrige Erträge	6'879.85	7'306.61
Mietzinserträge	9'000.00	9'000.00
Beiträge Burgergemeinde Bern	70'748.00	0.00
Bundesbeiträge	572'000.00	0.00
Kantonsbeiträge	100'000.00	0.00
Total Ertrag	<u>856'946.94</u>	<u>84'752.17</u>

Aufwand

Aufwand Übernahme, Erschliessung, Digitalisierung

Personalaufwand	384'234.17	0.00
Betriebsaufwand	<u>87'212.95</u>	<u>0.00</u>
Total Aufwand Übernahme, Erschliessung, Digitalisierung	471'447.12	0.00

Aufwand Kooperation und Infrastruktur

Personalaufwand	1'458.20	0.00
Betriebsaufwand	<u>51.00</u>	<u>0.00</u>
Total Aufwand Kooperation und Infrastruktur	1'509.20	0.00

Aufwand Forschungsdienstleistungen

Personalaufwand	1'458.20	0.00
Betriebsaufwand	<u>125'000.00</u>	<u>0.00</u>
Total Aufwand Forschungsdienstleistungen	126'458.20	00.00

Aufwand Vermittlung

Personalaufwand	89'785.53	0.00
Betriebsaufwand	<u>8'651.95</u>	<u>0.00</u>
Total Aufwand Vermittlung	98'437.48	0.00

Administrativer Aufwand

Personalaufwand	96'755.45	230'147.25
Betriebsaufwand	<u>59'084.87</u>	<u>69'637.02</u>
Total administrativer Aufwand	155'840.32	299'784.27

Abschreibungen 11'832.50 15'237.00

Finanzertrag -11'039.00 -16'516.89

Finanzaufwand 1'566.90 9'147.80

Total Finanzerfolg **-9'472.10** **-7'369.09**

Jahresgewinn **894.22** **-222'900.01**

Erläuterungen zu Rechnung und Bilanz

Im Berichtsjahr wurde für die Jahre 2021-2024 ein Finanzplan erstellt. Als Grundlage für die Betriebsrechnung dient das Umsatzkostenverfahren gemäss Swiss GAAP FER 21. Der bestehende Kontenplan wurde auf den Finanzplan angepasst.

Aufgrund der erst im Herbst 2021 zugesicherten subsidiären Finanzierung durch den Kanton Bern und der bis dahin bestehenden Unsicherheit zum Fortbestehen des Archivs konnten geplante Projekte noch nicht angegangen werden und musste deren Start ins 2022 verschoben werden.

Dies betrifft die Umsetzung systematischer Digitalisierungsvorhaben der archivierten analogen Unterlagen, die Entwicklung von Lösungen für den Aufbau einer Infrastruktur für die Archivierung von digital entstandenen Unterlagen privater Herkunft, wie auch die geplante Ausrichtung von Forschungsstipendien in Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung IZFG der Universität Bern. Ebenso mussten geplante Weiterbildungen aufgeschoben werden

Die für diese aufgeschobenen Projekte und Vorhaben vorgesehenen Drittmittel wurden zurückgestellt und werden im nächsten Jahr aktiviert.

Die Steigerung des Spenderertrags verdanken wir einem Legat von Inge Göttler, erste Gerichtspräsidentin im Amtsbezirk Bern.

Die Kosten für die im Berichtsjahr ausgeführte Kanalsanierung und die Renovierung des Dachgeschosses wurden durch den Liegenschaftsfonds finanziert.

Liegenschaftsfonds

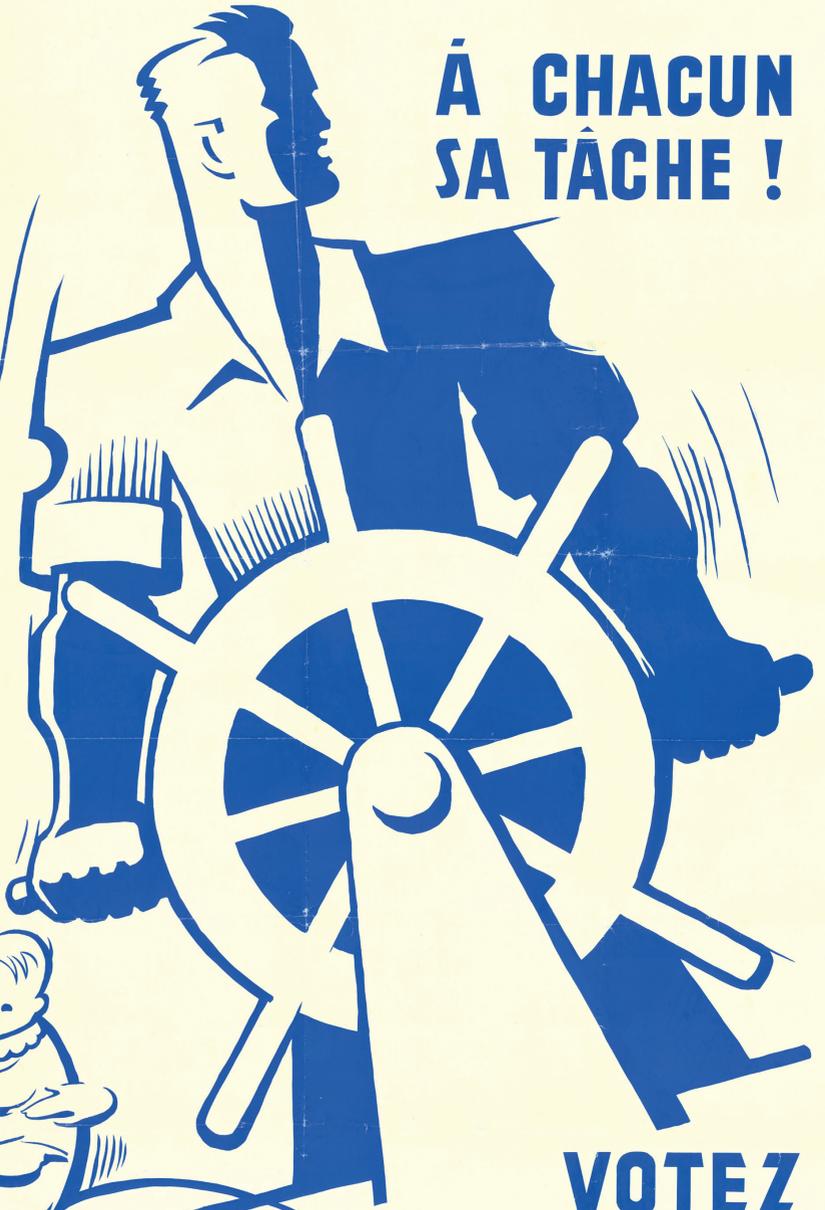
	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Saldo 1.1.	463'891.65	823'015.40
./. Kosten Sanierung und Umbau	-91'508.05	-358'057.30
+ Beteiligungen an Sanierungskosten	19'990.00	-
+ Mietzinseinnahmen Stöckli (hälftig)	9'000.00	9'000.00
./. übriger Liegenschaftsaufwand	<u>-44'003.10</u>	<u>-40'944.10</u>
= Zwischentotal	357'370.50	433'014.00
+ Wertschriftenerträge Berichtsjahr	11'339.65	11'876.45
+ Kurserfolg Berichtsjahr	-8'959.30	20'714.80
./. Depotgebühren Berichtsjahr	<u>-1'732.55</u>	<u>-1'713.60</u>
Saldo 31.12.	<u>358'018.30</u>	<u>463'891.65</u>

Stiftungskapital

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
Betrieblich verwendbares Stiftungskapital	303'051.64	302'157.42
Reserviertes Kapital		
gemäss Stiftungsurkunde	130'000.00	130'000.00
Liegenschaftsfonds	358'018.30	463'891.65
Liegenschaft Altikofenstrasse 186	840'800.00	840'800.00
Kursschwankungen für Wertschriften	173'566.68	123'056.68
Total	1'805'436.62	1'859'905.75

LIGUE NEUCHÂTELLOISE
CONTRE
LE SUFFRAGE FÉMININ

À CHACUN
SA TÂCHE !



VOTEZ

SUFFRAGE
FÉMININ

NON

Spenden

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Legate

Inge Göttler, Bern	50'000.00	50'000.00
--------------------	-----------	-----------

Spenden nach Führungen/Besuchen

Alluvia, Bern	10'000.00	
Alumni Uni Zürich	200.00	
Gruppe Margrit Balzli	190.00	
Sanna Bühler, Neuhausen	100.00	
Ehemalige PTT	140.00	
Einwohnergemeinde Ittigen	1'000.00	
Einwohnergemeinde Meikirch	150.00	
Ergotherapeutinnen	150.00	
FOKA Berufsfrauen Schweiz, Sektion Bern	227.00	
Frauenverein Herzogenbuchsee	50.00	
Historische Gesellschaft Langenthal-Oberaargau	100.00	
Isabelle Hofstetter, Wolfhausen	30.00	
International Women's Club	90.00	
Kantonsschule Baden, Sonja Kreiner	200.00	
Katholischer Frauenbund Bern	200.00	
kultur@moosseedorf	680.00	
kultur & kilometer	1'000.00	
Erica-Heidi Kuster-Nef, Uetikon am See	20.00	
Ladies Table	200.00	
Literarisches Sextett Zug-Baar-Luzern	130.00	
Lyceum Club, Biel	250.00	
Theresa Witschi, Zürich	100.00	
Gruppe Frau Wyss	70.00	
Diverse Barspenden	102.44	15'379.44

Trauerspenden

Trauerspenden Elsbeth Daepf-Ramser	1'279.00	
Trauerspenden Lotte Ravicini	1'715.00	
Trauerspenden Olive Faillietaz-Perrault	100.00	3'094.00

Andere Spenden

Anonyme Spenden	1'150.00	
Farida Ahmed-Bioud, Bern	1'000.00	
Rosemarie Balimann-Jordi, Cheyres	40.00	
Marianne Blattner-Geissberger, Aarau	50.00	
Elsbeth Boss, Rapperswil	200.00	
Sabine Braunschweig, Basel	50.00	
Diana von Burg, Seedorf	100.00	
Christiane und Jean-Luc Chavan, Bernex	200.00	
Monika Dürst, Glarus	100.00	
Anina Eigenmann, Zürich	50.00	
Heidi Fisch, Bern	200.00	
Pia von Flüe, Zürich	80.00	
Lucia Flury Stebler, Bern	300.00	
Christine und Markus Frech, Moosseedorf	100.00	
Barbara Freiburghaus, Neueneegg	100.00	
Beat Giauque, Ittigen	300.00	
Elisabeth Grob, Bäch	60.00	
Thomas Gysel, Veltheim	42.00	
Maria Anna Kendler, Essertes	50.00	
Annemarie Kesselring, Bern	500.00	
Thomas Kloeti, Bern	100.00	
K. und O. Kiener, Niederrohrdorf	20.00	
Ursula Klingelfuss-Schneider, Allschwil	500.00	
Landfrauenverein Wangental, Oberwangen	500.00	
ManagImmos, Ittigen	211.25	
Linda Marti, Amsoldingen	30.00	
Peter Martig, Jegenstorf	500.00	
Heidi Meyer, Köniz	100.00	
Ruth Meyer Schweizer, Bern	50.00	
Ruth Neukom, Marthalen	25.00	
Barbara Oerdög, Zürich	100.00	

J.D. Pirolet, Ittigen	158.55	
Flurinda Rascher, Scuol	30.00	
Franziska Rogger, Hinterkappelen	100.00	
Eric de Ruijter, Amsterdam	200.00	
Lotti Saurer, Bern	100.00	
Dora Schär, Meikirch	100.00	
Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband, Brugg	300.00	
Regula Stern-Griesser, Locarno	100.00	
Franziska Streit, Bern	730.00	
Tobias Urech, Zürich	50.00	
Silvia und Maurice Villars-Eigler, Zumikon	40.00	
Andrea Voellmin, Baden	500.00	
Agnes Zenerino Stempfl, Dübendorf	100.00	
Zonta Club Schaffhausen	100.00	
Regula Zürcher, St. Gallen	100.00	
Brigitta Züst, Luzern	600.00	
Diverse Spenden	118.70	10'235.50

Patenschaften

Pierre Aerne, Neuchâtel (Elisabeth Thommen)	100.00	
Eva und Christoph Auer, Wabern (Elisabeth Pletscher)	100.00	
Monika Beugger, Edle Schmuckgestaltung, Bern	100.00	
Isabelle Brunner, Bern (Helene Stucki)	200.00	
Monique Brunner, Bern (Emmi Boch)	200.00	
Christine Burckhardt-Seebass (Eva Bernoulli)	100.00	
Eric Burnand, Genève (Emilie Gourd)	200.00	
Patrick Camele, SV Group, Dübendorf (Else Züblin-Spiller)	1'000.00	
Maya Doetzki, Zürich (Berta Rahm)	100.00	
Verena Fankhauser, Muri (Gertrud Lutz-Fankhauser)	500.00	
frauenforum (Marie Speiser)	100.00	
Frauenverein Ittigen (Helene Stucki)	200.00	
Gemeinnütziger Frauenverein Baden (Agnes Debrit-Vogel)	1'000.00	
Gemeinnütziger Frauenverein Schöftland (Julie		

von May von Rued, Gertrud Villiger-Keller)	300.00	
Rita Gygax-Schwarz, Hinterkappelen (Emilie Gourd)	100.00	
Susanne Held, Basel (Eugénie Dutoit)	100.00	
Hofstetter Holding AG, Bern	2'500.00	
Agnes Hohl, Zürich (Helene Stucki)	100.00	
Thomas Hopf, Bern (Helene Stucki)	200.00	
Andrea Käser, St. Antoni (Ruth Bietenhard)	200.00	
Katrina Kemp, Rheinfelden (Emilie Gourd)	100.00	
Christina Klausener, Basel (Rosmarie Klausener)	100.00	
Sabine Kubli, Basel (Elisabeth Thommen)	100.00	
Kultureller Kreis LzH, Belp (Mathilde		
Lejeune-Jehle, Kunigund Feldges-Oeri)	300.00	
Lindenhofgruppe, Pflegedirektion		
(Annemarie Kesselring)	1'000.00	
Petra Lohmann, Forch (Mina Hofstetter)	100.00	
Denise Montandon, Winterthur (Marie-Louise Wild)	100.00	
Béatrice Ribi, Ayent (Erna Hoch)	1'000.00	
Ursula Rösti, Spiez		
(Annemarie Häberin, Cornelia Moser)	100.00	
Franziska Rogger, Hinterkappelen		
(Anna Tumarkin, Ida Hoff)	100.00	
Sabine Rossow, Therwil (Erna Hoch)	500.00	
Barbara Ruf, Bern (Emilie Gourd)	100.00	
Monique Schlegel, Nidau (Margrit Linck-Daepf)	100.00	
Carmen Steimann, Bern (Margrit Linck-Daepf)	100.00	
Susanne Steiner, Chur		
(Berta Rahm, Rosemarie de Roche-Steiner)	200.00	
Liselotte Stricker Hopf, Bern		
(Gertrud Lutz-Fankhauser)	500.00	
Barbara Studer Immenhauser, Beat Immenhauser		
(Emilie Gourd, Ida Somazzi)	200.00	
Brigitte Studer, Neuchâtel	100.00	
Karin Sutter, Niederteufen		
(Gertrud Lutz-Fankhauser)	500.00	
SVP Kanton Bern, Bern (Lily Brugger-Blanc)	200.00	<u>12'900.00</u>
Total Spenden 2021		<u>91'608.94</u>

Über uns

Stiftungsrat

- Präsidium: Kathrin Bertschy, Nationalrätin,
Co-Präsidentin alliance F
- Vizepräsidium: Prof. Dr. Patricia Purtschert, Co-Leiterin,
Interdisziplinäres Zentrum für
Geschlechterforschung IZFG,
Universität Bern
- Mitglieder: Beat Giauque, alt Gemeindepräsident
Ittigen, alt Grossrat
- Robert P. Hilty, Unternehmer
- Prof. Dr. Kristina Schulz,
Direktorin Institut für Geschichte,
Universität Neuchâtel (ab 17.06.2021)
- lic. phil. Fabian Würtz, Historiker,
Leitung Informatik,
Schweizerisches Sozialarchiv Zürich

Wissenschaftlicher Beirat

- Prof. Dr. Caroline Arni, Professorin für
Allgemeine Geschichte des 19. und 20.
Jahrhunderts, Universität Basel
- Sabine Balke Estremadoyro,
Geschäftsführerin, Digitales Deutsches
Frauenarchiv, Berlin
- Prof. Dr. Michelle Cottier, Professeure
ordinaire, Département de droit civil,
Faculté de droit, Université de Genève

Dr. Lucy Delap, Deputy Chair, Faculty of
History, University of Cambridge

Eric de Ruijter, Director of Data &
Collections, International Institute
of Social History, Amsterdam

Personal

Leiterin des Archivs: Silvia Bühler, dipl. FH / MAS (50%)

Leiterin Zentrale Dienste: Monika Bill (40%)

Wissenschaftliche Archivarin: Dr. Ladina Fessler Bühlmann (70%)

Archivarin/Bibliothekarin: Sabine Käser (60%, bis 30. Juni 2021)
Céline Maeder (80%, ab 1. Juli 2021)

Bei der Planung und Begleitung der baulichen Massnahmen war uns Herr
Beat Schläfli, Architekt HTL, eine unverzichtbare Unterstützung.



PANTOFFELHELDEN

RÄCHEN SICH AN DER LIDNIT

WER SICH NACH DER DECKE STRECKT
WIRD ZUM BLOSSEN SEXOBJEKT

Gosteli-Stiftung 2021

